

Behntes Kapitel.

Passepartout wird vor Gericht gestellt, aber unter allgemeinem Beifall straflos entlassen. Ein Gönner ermöglicht es ihm, seinem Herrn nachzueilen, und auf der „Möve“ findet er Herrn Fix als Küchenjungen.

Es ist nun an der Zeit, sich ein wenig nach Passepartout und Sir Francis Cromarty umzusehen und zu erfahren, was inzwischen mit ihnen geschehen war.

Sir Francis hatte dem Diener in so nachdrücklicher Art schweigen geheißen, als derselbe im Wagen ein Gespräch mit dem Polizeibeamten hatte anknüpfen wollen, daß er begriff, wie es in der That das Beste sein dürfte, kein Wörtchen mehr fallen zu lassen. Er schloß also seine Lippen so fest als möglich, damit ihm nicht unwillkürlich ein Laut entwische, und ließ um so mehr seine Blicke umherschweifen.

Der Wagen durchfuhr fast die ganze Stadt. Erst passierte man den Teil derselben, welcher von den niederen Klassen der Bevölkerung bewohnt wird und eben keinen angenehmen Eindruck auf den Beschauer hervorbringen konnte. In diesem Armen- und Arbeiterviertel drängte sich in den schmalen Straßen, von armseligen Hütten umsäumt, eine schmutzige, zerlumpte Bevölkerung, meist Eingeborne, nicht nur aus den verschiedenen Provinzen Indiens, sondern aus allen Teilen Asiens und alle Dialekte und Sprachen des Erdteiles konnte, wer aufmerken wollte, heit vernehmen.